

Ausschuss Tank/Technik (ATT)

Am 5. und 6. Oktober 2004 fand im BMVBW, Bonn, die 40. Sitzung des ATT statt, die von Herrn Dr. Schulz-Forberg als Vorsitzenden geleitet wurde.

Schwerpunkte der 40. Sitzung waren:

- Die Fortführung des Gedankenaustauschs zur Gewährleistung des Explosionsschutzes beim Transport und während des Be- und Entladens im Lichte der Schnittstellenproblematik Gefahrgutrecht und Betriebssicherheitsverordnung. Ziel ist die Erarbeitung eines geschlossenen Explosionsschutzkonzepts für das RID/ADR.
- Die Bestimmung des Status quo der Normung zur Tanktechnik; dabei wurde besonders auf die Situation zur Entwicklung der Norm EN 13445 „Unbefeuerte Druckbehälter“ zu dem europäischen Druckbehältercode eingegangen.
- Die Umsetzung der Kennzeichnungspflicht von Tankarmaturen entsprechend ihres Verwendungszwecks.
- Die sicherheitstechnischen Anforderungen für die Gestaltung des hinteren Anfahrerschutzes von Tankfahrzeugen.
- Die Auswertung von gemeldeten Ereignissen nach Kap. 1.8.5 RID/ADR.
- Überlegungen zur Berücksichtigung von Dauer-Betriebslasten in der Gestaltungs- und Prüfphase von Rohrleitungen an Tanks.
- Die risikoorientierte Auslegung von Ladetankgrößen in Verbindung mit Bauanforderungen von Binnentankschiffen.
- Die Annahme eines Zwischenberichts über Transporte von Kl. 1- und Kl. 7-Stoffen mit der Eisenbahn.
- Die Steuerung von Abläufen zur deuten Interessenwahrung bei der Neuformulierung von Anforderungen für den 4g-Auflauftest von ortsbeweglichen Tanks und MEGC.
- Die Diskussion um die rechtskonforme Einführung von Schüttgutcontainern in den Betrieb ab 2005.

Außerdem war die zukünftige Aufteilung spezieller Arbeits- und Beratungstätigkeiten in die neugebildeten 13 Arbeitsgruppen aus ATT und ASV Gegenstand von Erörterungen.

Die 41. ATT-Sitzung wird am 13/14. April 2005 stattfinden.